

Warnung vor Irrthum.

[12183.]

Die Elkan'sche Buchh. in Harburg zeigt soeben in einem Specialcircular das Erscheinen von

Musterzeichnenheften

von

W. Hoffmann,

Schulinspector.

unter Benützung fast ganz des nämlichen Titels der bei uns erschienenen

Zeichenhefte

von **F. Hoffmeyer,**

Schulinspector.

an. Es ist offenbar auf eine Dupirung sowohl des Buchhandels als des Publicums abgesehen, um so mehr, als das erlassene Circular zugleich die Schreibhefte von Hoffmeyer ankündigt und sagt, daß die Zeichenhefte von Hoffmann dieselben Prinzipien als diese haben.

Wie ein derartiges Concurrerzunternehmen zu beurtheilen ist, überlassen wir jedem einzelnen rechtlich Denkenden.

Wir sind in der Lage, demnächst Weiteres mitzutheilen, was wir zur Ehre des Buchhandels bis jetzt unterlassen, wir werden die demnächstigen Resultate mittheilen, bemerken aber schon jetzt, daß wir auf irgendwelche öffentliche Erwiderung der Elkan'schen Buchh. nichts antworten werden.

Hannover, 22. März 1876.

Helwing'sche Verlagsbuchhandlung
(Th. Mierzinsky, Igl. Hofbuchhändler).

[12184.] Indem ich der löbl. Redaction des Börsenblattes für die Zusendung des Vorstehenden meinen Dank sage, habe ich Folgendes darauf zu bemerken:

Der „königl. Reserve-Lieutenant“ und dito Hofbuchhändler Th. Mierzinsky, in Firma: Helwing, Hannover, erdreistet sich in Obigem, die in meinem Verlage in diesen Tagen erscheinenden Muster-Zeichenhefte von W. Hoffmann, Schulinspector, ohne dieselben gesehen und mit den in seinem Verlage erschienenen verglichen zu haben, als Plagiat zu bezeichnen.

Dieses Verfahren darf gewiß als unerhört bezeichnet werden und kann, selbst wenn der pp. Mierzinsky im Rechte wäre, nur als Auslassungen eines Unerfahrenen bezeichnet werden, welcher urtheilt, ohne gesehen zu haben.

Ich kann mit ruhigem Gewissen behaupten, daß die von mir edirten Muster-Zeichenhefte keine Nachahmung der gedachten sind, vielmehr eine durchaus selbständige, auf wirklich pädagogischen Grundsätzen aufgebaute Methode bieten.

Es mag zur Klarstellung des Sachverhaltes Folgendes dienen. Die bei Helwing erscheinenden Zeichenhefte sind jetzt bis Heft 3. gediehen, während die in meinem Verlage erscheinenden Hefte mit dem heutigen Tage schon bis Nr. 6 incl. reichen, andrerseits die fertigen Zeichnungen im Manuscript zu den von mir gebrachten Heften am 16. November 1875 in den Händen des Herrn F. A. Brochhaus in Leipzig sich befunden haben, ein Factum, welches die Firma F. A. Brochhaus auf gefällige Anfrage gewiß gern bestätigen wird. Ich muß es somit meinen geehrten Herren Kollegen überlassen, sich aus diesen, der Wahrheit entspringenden Thatsachen den Schluß zu ziehen und glaube, daß derselbe nur für mich sprechen kann.

Wenn der „königl. Reserve-Lieutenant“ Mierzinsky am Fuße seines Vorstehenden erklärt, auf eine Erwiderung meinerseits nicht antworten zu wollen, so kann ich dieses nur als eine Retourkutsche meines Verfahrens gegen ihn bezeichnen, denn ich habe, gezwungen durch das nach vielen Seiten hin vortheilhaft(!) bekannte Verfahren des „königl. Lieutenants der Reserve“ Mierzinsky, mich in der angenehmen Lage befunden, jede Verbindung mit der gedachten Firma abzubrechen und ihr ihre wiederholt an mich gerichteten Correspondenzen ungelesen zurückzusenden — woraus dieses mein Verfahren gegen den pp. Mierzinsky resultirt, bin ich gern bereit, jedem meiner Herren Kollegen, der sich für den Sachverhalt interessiert, mitzutheilen —

Die Helwing'sche Hofbuchhandlung (pp. Mierzinsky) hat — nachdem ich, wie gesagt, jede Verbindung, sogar gegen vorherige Baarzahlung mit ihr andauernd verweigerte — es versucht, meinen Verlag durch Vermittelung Anderer zu beziehen; sobald ich jedoch von dieser Manipulation Kenntniß erhielt, habe ich die betreffenden Herren Kollegen unter Darlegung des Sachverhalts gebeten, von dem Bezuge meines Verlages für Helwing Abstand zu nehmen, und ist man diesem meinem Wunsche überall gerecht geworden, ein Beweis, wie sehr motivirt die Gründe meines Verfahrens gegen Helwing wohl sein müssen. — Wenn ich einerseits diese letzten Mittheilungen, die, wie ich anerkennen muß, nicht ad factum gehören, gebe, so glaube ich, dieselben als Illustration zu dem gedachten Verfahren den Herren Kollegen nicht vorenthalten zu dürfen, doch mag aus dem hier Gesagten hervorgehen, weß Geistes Kind wir vor uns haben.

Es ist im Uebrigen ein alter Grundsatz, daß Derjenige, welcher in einem Glashause sitzt, sich hüten soll, mit Steinen zu werfen, denn, wollte ich an die Ehre des deutschen Buchhandels auf Kosten der gedachten Firma appelliren und sie der Nachahmung zeihen, so hätte ich eine wohlmotivirte Gelegenheit beim Erscheinen von:

- a) Hüttmann etc., Weltkunde,
- b) Schreibhefte, herausgegeben vom Hannov. Lehrerverein,

entgegen den in meinem Verlage erschienenen:

- a) Bachhaus, Weltkunde,
- b) Musterschreibhefte, herausgegeben von Fritz Hoffmeyer,

gewiß gehabt. Es ist mir dabei nie in den Sinn gekommen, diese mir von Helwing bereitete Concurrerz öffentlich als eine unanständige zu bezeichnen, vielmehr hat mich der Gedanke geleitet, daß das hierbei betheiligte Publicum zwischen den hier Gedachten die Spreu von dem Weizen zu scheiden weiß, und so glaube ich denn auch, daß Hoffmann'sche Muster-Zeichenhefte neben Hoffmeyer's Zeichenheften sich da Bahn brechen werden, wo der wählende Theil das Gute und Brauchbare von dem weniger Guten und Brauchbaren zu trennen weiß.

Ich bin entgegen dem obigen Angriff bemüht gewesen, meine Erwiderung in den Grenzen des Anstandes — also fern von jeder Schimpferei — zu halten, und kann nur noch schließend erwähnen, daß ich die strafbaren Auslassungen des fraglichen Angriffes meinem Anwalte zum Austrage an entsprechender Stelle aufgegeben habe und das Resultat dem deutschen Buchhandel s. B. mittheilen werde.

Harburg a/Elbe, 26. März 1876.

Gustav Elkan.

[12185.] Zur Uebernahme von Commissionen auf hiesigem Platze empfehle ich mein Geschäft unter den coulantesten Bedingungen. Prompte und regelmässige Lieferung ist mir Ehrensache; wöchentliche Eilsendungen nach Leipzig gehen jeden Sonnabend ab; directe Sendung unter Kreuzband oder per Packet ganz nach Wunsch der Besteller. Referenz bei irgend einer der nachstehenden Firmen, deren Commission ich u. a. besorge:

- F. Clemm in Gent.
- Löschner & Co. in Rom.
- Benziger Brothers in New-York.
- Joh. Walther in Hamburg.
- N. Kymmel in Riga.
- Aug. Deubner in St. Petersburg.
- J. Deubner in Riga.
- A. F. Höst & Sohn in Kopenhagen.
- Calve'sche Hofbuchh. in Prag.
- G. Brigola in Mailand.
- Rud. Barth in Aachen.
- S. Calvary & Co. in Berlin.
- Deuerlich'sche Buchh. in Göttingen.
- Akademische Buchh. in Göttingen.
- K. Graedener in Hamburg.
- E. Pierson in Dresden.
- O. Harrassowitz in Leipzig.
- Roberts Brothers in Boston.
- S. Zickel in New-York.
- Drucker & Tedeschi in Padua u. Verona.
- F. Schmidt's Buchh. in Wilhelmshaven.
- W. Schmidt in Pola.
- Unger & Banarski in Warschau.
- Thaning & Appel in Kopenhagen.
- Torst's Buchh. in Kopenhagen.
- Liter.-art. Anstalt in München. etc. etc.
- Lorentz & Keil in Konstantinopel.
- G. Ronner in Paris.
- L. W. Bacon in Genf.

London E. C., St. Pauls Buildings,
Paternoster Row, März 1876.

F. Wohlaner.

Kesselring'sche Hofbuchhandlung

[12186.] in Hildburghausen.

Verlag der Spiess u. Berlet'schen Geschichts- u. Sprachwerke.

Verlag der Weller-Henneberger'schen lateinischen Lehr- u. Lesewerke.

Verlag der Ruhjam'schen Rechenwerke.

Verlag der Hunger'schen Lesewerke.

Fest- u. Baar-Auslieferung nur in Leipzig.

Handlungen, die uns noch schulden oder einen glatten Abschluß durch unberechtigte Disponenten unmöglich machen, erhalten nichts!

Geißler'sche Albums

[12187.] von größeren Städten und Badeorten nehme ich in 1 u. 2 (frischen) Exemplaren in Tausch gegen mein „Album von Aachen u. Burtscheid“ (10 Blatt in 2 Tönen, v. Rob. Geißler; Ladenpr. 5 M.).

Aachen.

H. Freimuth.

Restauflagen

[12188.] oder ramponirte Exemplare von populären Werken, besonders von guten Volks- und Jugendschriften, kaufe ich stets gegen baar und erbitte mir Offerten mit directer Post.

Für diejenigen Herren Verleger, die eine öffentliche Preisermäßigung scheuen, bemerke ich noch, daß ich nicht an den Buchhandel verkaufe, sondern nur an meine Kunden in der Schweiz, vermittelt antiquar. Kataloge.

Theodor Bauer in Zürich.